

Außer Spesen nichts gewesen? Willkomm Gemeinschaft kritisiert Stand der Parkraumentwicklung

Stellungnahme der Willkomm-Gemeinschaft, 28.3.2017

Neustadt steht im direkten Wettbewerb mit den Städten und Gemeinden in der Region, sei es als Lebensmittelpunkt für Wohnen oder als Wirtschaftsstandort. Rahmenbedingungen wie die Erreichbarkeit (mit allen Verkehrsmitteln) und zielnahen Abstellmöglichkeiten für die Verkehrsmittel (hier insb. PKW) wird nach Einschätzung von Experten für das Überleben der Innenstädte ein immer ernster zu nehmendes Kriterium. Auch die Expertenanalyse des vergangenen Willkomm-Forum Stadtentwicklung hat dies gezeigt.

Der Stadtrat hat 2013 ein Parkraumkonzept beschlossen. Die Willkomm-Gemeinschaft, die Vereinigung der Neustadter Unternehmen und Immobilieneigentümer, hat an dessen Erstellung mit einer eigenen Arbeitsgruppe über Jahre engagiert mitgearbeitet. Wesentliche Schlussfolgerungen des Konzeptes waren die vorläufige Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung zur Verdrängung der Dauerparker in die Randbereiche der Kernstadt, die Installation eines Parkleitsystems und die Schaffung von Parkmöglichkeiten in der Kernstadt zur Steigerung der Attraktivität der Stadt.

Die Einschränkungen durch Erweiterung der kostenpflichtigen Zonen und die neue Samstagsparkregelung wurden relativ schnell umgesetzt. Die Energie, die in der Erweiterung der Parkraumbewirtschaftung deutlich wurde, war allerdings offensichtlich schnell verpufft, denn die beiden anderen Säulen des Parkraumkonzeptes ließen lange auf sich warten bzw. sind bis heute nicht einmal im Ansatz der Umsetzung.

Das neue Parkleitsystem, welches insb. für unsere externen Gäste die Parkplatzsuche erleichtern soll, scheint nun – nach Jahren - endlich umgesetzt. Dies begrüßen wir, auch wenn bisher keine Information der Öffentlichkeit erfolgt ist.

Die dritte Säule, die Schaffung von attraktiven Parkmöglichkeiten, ist keinen Schritt vorangekommen. In den nun über drei Jahren seit dem Auftrag des Stadtrats, das Parkraumkonzept umzusetzen, hat die Willkomm Gemeinschaft mehrfach konstruktiv Vorschläge erarbeitet, wie die Aufgabe gelöst werden könnte. In verschiedenen Willkomm-Foren wurden sowohl die Bedeutung und Bauart attraktiver Parkplätze als auch Wege der Finanzierbarkeit durch verschiedene Experten vorgestellt. Die Willkomm Gemeinschaft hat potentielle Investoren an die Stadt vermittelt und Standorte vorgeschlagen. Finanzierungsmodelle wurden entworfen. Von Seiten der Stadt Neustadt liegen bis heute keine Pläne zur Schaffung von attraktiven Parkmöglichkeiten vor. Nach über drei Jahren ist bis heute der Auftrag des Stadtrats nicht umgesetzt. Auch von Seiten des Stadtrates ist keine Initiative zur Überprüfung der Umsetzung des eigenen Beschlusses erkennbar.

Eine mögliche Lösung wurde der Öffentlichkeit durch den Auftrag an die Wohnungsbaugesellschaft, am Bahnhof ein Gebäude mit Parkhaus zu errichten, vorgestellt. In dem Gebäude sollte auch der Biomarkt Abraxas eine neue Bleibe finden. Abraxas sucht seit vielen Jahren eine Erweiterungsmöglichkeit. Nach einem Jahr Planung war in den Medien zu lesen, das Projekt werde eventuell vom Aufsichtsrat der WBG wieder abgeblasen. Nun soll weiter geplant, aber vielleicht dann doch nichts umgesetzt werden. Zunächst wird das Projekt Parkhaus aber erst einmal wieder um einige Jahre verschoben. Heißt es am Ende wieder: außer Spesen nichts gewesen? Wieder einmal eine Enttäuschung für die Neustadter Wirtschaft, für die Bürgerinnen und Bürger und für Abraxas? Wenn am Hauptverkehrsknotenpunkt einer Stadt an dem alle Verkehrsarten dicht gedrängt zusammenkommen keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind, wird die Stadtentwicklung und Verkehrsplanung zur Farce. Neustadt ist pfalzweit der einzige Bahnhof ohne großzügige

Parkmöglichkeiten. Auch das Postgebäude, der Saalbau und die angrenzenden Fußgängerzonen sind von dieser Entwicklung abhängig.

Der komplette Verzicht auf die dringend notwendigen Parkmöglichkeiten an dieser Stelle widersprechen massiv den Zahlen des Parkraumgutachtens.

Gleichzeitig ist festzustellen, dass mit jeder Bau- und Verkehrsmaßnahmen in der Stadt deutlich wird, dass die Notwendigkeit attraktiver Stellplätze völlig sekundären Charakter hat. Durch die Baustelle B39 fallen zahlreiche Parkplätze für über ein Jahr ohne Ersatz weg. Durch die Umsetzung der Neugestaltung der B39 und des Lidl sind Reduktionen der Zahl der bisherigen Parkmöglichkeiten bereits fest eingeplant. Über einen Ersatz wird nicht einmal nachgedacht.

Darüber hinaus steht – trotz vieler Ankündigungen – das dritte Parkdeck des ohnehin recht unattraktiven Klemmhof-Parkhauses noch immer nicht zur Verfügung. Zu begrüßen wäre eine Wiedereröffnung des Hertie-Parkhauses, das auch seit vielen Jahren in Aussicht gestellt wurde. Im Zusammenhang mit diesem Objekt wäre dann auch zu prüfen, wie die Parkmöglichkeiten am Bachgängel erweitert werden können.

Die folgenden Fragen stellen sich der Willkomm Gemeinschaft:

- Wird Neustadt die einzige Stadt in Deutschland, die nach dem Wegfall der Parkplätze durch den Umbau des Busbahnhofs und des Bahnhofplatz, keine Parkplätze am Bahnhof und ihrem zentralen Veranstaltungsort (Saalbau) hat?
- Bleibt Neustadt eine der wenigen Städte in der Region ohne P&R-Parkplatz am Bahnhof?
- Wann wird das Hertie-Parkhaus wieder eröffnet?
- Wann wird die dritte Ebene des Klemmhof-Parkhauses geöffnet? Welche Pläne bestehen, das Klemmhof-Parkhaus attraktiver und sicherer zu gestalten?
- Wann stellt die Stadtführung die Pläne zur Schaffung von 800 attraktiven Parkmöglichkeiten vor?
- Hat der Stadtrat vor, die Umsetzung seines Parkraumkonzeptes nach über drei Jahren zu überprüfen? Wenn ja, wann wird dies geschehen?
- Wann wird die Bedeutung von Parkmöglichkeiten für die Erzielung von Gewerbesteuer und die Belegung der Innenstadt erkannt, ohne die Frage des Parkens auf die Höhe der erzielbaren Gebühren zu reduzieren?

Die Unternehmerinnen und Unternehmer der Stadt erwarten die Beantwortung dieser Fragen und die Umsetzung des Parkraumkonzeptes. Vertröstungen, Scheinprojekte und Aussitzen können nicht die Antwort der Stadt auf die drängenden Herausforderungen der Innenstadt sein. Die Willkomm ist weiter bereit, ihr Engagement, ihre Arbeitskraft und ihre Kontakte zur Umsetzung des Parkraumkonzeptes einzusetzen und wird die Stadt hierbei gerne unterstützen.

Der Vorstand der Willkomm Gemeinschaft und die Arbeitsgruppe „Parken und Verkehr“ der Willkomm Gemeinschaft

Willkomm Gemeinschaft Neustadt
Badstubengasse 8
67433 Neustadt

verwaltung@willkomm-neustadt.de
www.willkomm-neustadt.de